

Gebrauchsanweisung

Waschschleudermaschine

**WH6–7, WH6–8, WH6–11, WH6–14,
WH6–20, WH6–27, WH6–33**

Clarus Vibe

Typ W3....



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Ergonomiezertifizierung.....	6
1.4	Symbole.....	7
2	Allgemeines.....	8
3	Handling.....	9
3.1	Ladegewicht.....	9
3.2	Waschmittel.....	9
3.3	Starten eines Waschprogramms	11
3.4	Nach Ablauf des Programms	13
4	Menüs und Funktionen	14
4.1	Hauptmenü	14
4.1.1	Programme bearbeiten	15
4.1.2	Diagramme.....	20
4.1.3	Statistiken.....	21
4.1.4	Pumpen.....	22
4.1.5	EINSTELLUNGEN	23
4.1.6	Kundendienst.....	25
4.1.7	Transfer.....	26
5	Wartung.....	27
5.1	Allgemeines	27
5.2	Wartungsintervallanzeige	27
5.3	Täglich.....	27
5.4	Waschmittel-Einspülkasten.....	27
5.4.1	Entkalken	30
5.5	Ablauf.....	30
5.6	Wasserzulauf	31
5.7	Reinigung der Mopp-Elemente.....	31
5.8	Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden	31
6	Entsorgungshinweise	32
6.1	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit.....	32
6.2	Entsorgen der Verpackung	32

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): WH6–7: 7.5 kg, WH6–8: 8.5 kg, WH6–11: 11.5 kg, WH6–14: 14.5 kg, WH6–20: 21 kg, WH6–27: 27.5 kg, WH6–33: 36.5 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
 - Waschen: WH6–7: <70 dB(A), WH6–8: <70 dB(A), WH6–11: <70 dB(A), WH6–14: <70 dB(A), WH6–20: <70 dB(A), WH6–27: <70 dB(A), WH6–33: <70 dB(A).
 - Schleudern: WH6–7: <70 dB(A), WH6–8: <70 dB(A), WH6–11: <70 dB(A), WH6–14: <70 dB(A), WH6–20: <70 dB(A), WH6–27: <70 dB(A), WH6–33: <70 dB(A).
- Max. Wassereinlaufdruck: 800 kPa
- Mindest-Wassereinlaufdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Vorschriften für folgende Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Das Gerät darf in Bereichen mit Publikumsverkehr betrieben werden.
 - Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Pflege des Geräts darf nur dann

von Kindern durchgeführt werden, wenn sie dabei entsprechend beaufsichtigt werden.

- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.
 - Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt wie z. B.: (IEC 60335-2-7) Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und an sonstigen Arbeitsstellen, für Landhäuser, zur Verwendung durch Kunden in Hotels, Motels und sonstigen Wohnanlagen, in B&B Pensionen, zur gemeinschaftlichen Nutzung in Mehrfamilienhäusern sowie für WaschsaloNs.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Ergonomiezertifizierung

Der menschliche Körper ist auf Bewegung und körperliche Aktivität ausgelegt, aber bei einseitigen und ständig wiederholten Bewegungsabläufen oder ungünstigen Körperhaltungen kann es zu Belastungsschäden kommen.

Die ergonomischen Merkmale des Produkts, die Ihre physische und kognitive Interaktion beeinflussen können, wurden bewertet und zertifiziert.

Bei einem ergonomischen Produkt müssen bestimmte ergonomische Anforderungen erfüllt sein, und zwar in Bezug auf die drei folgenden Aspekte: technische, biomedizinische und psychosoziale Merkmale (Benutzerfreundlichkeit und -zufriedenheit).

Für jeden dieser Bereiche wurden spezifische Tests mit echten Benutzern durchgeführt. Das Produkt erfüllt die von den Normen vorgegebenen ergonomischen Kriterien.

Wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist, nehmen die repetitiven Bewegungen zu und das damit verbundene biomechanische Risiko steigt exponentiell.

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um körperliche Schäden beim Bedienpersonal möglichst zu vermeiden.

- Die Modelle WH6-14, WH6-20, WH6-27 und WH6-33 müssen an eine automatische Dosiereinrichtung für Chemikalien angeschlossen oder an der Vorderseite mit einer Waschmitteldosiereinrichtung ausgestattet werden.
- Für die Modelle WH6-7, WH6-8 und WH6-11 besteht die Gefahr von Haltungsschäden bei der Betätigung des Türgriffs, wenn die Maschine nicht auf einem Sockel aufgestellt ist. Stellen Sie die Maschine auf einem Sockel statt direkt auf dem Boden auf, damit der Bediener beim Be- und Entladen den Rücken nicht unnötig herunterbeugen muss.
Empfohlene Mindesthöhe des Sockels: 300 mm.
- Sorgen Sie dafür, dass zum Be- und Entladen sowie zum Transport geeignete Rollwagen oder Körbe zur Verfügung stehen.
- Organisieren Sie eine Arbeitsplatzrotation, wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist.

1.4 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Allgemeines

Die Maschine enthält zahlreiche Waschprogramme für diverse Branchen, allerdings werden im Programmwahlmenü Programme angezeigt, die sich für die jeweils gewählte Branche eignen.

Sie können über das Bedienfeld auch neue Waschprogramme erstellen.

Ein Waschprogramm, das für ein bestimmtes Modell bzw. eine Baugröße der Maschine erstellt wurde, kann auf andere Maschinenmodelle bzw. -größen übertragen werden, ohne Parameter ändern zu müssen.

Die Waschprogramme steuern den gesamten Waschvorgang einschließlich der Chemikaliendosierung.

Die Dosierpumpen werden umfassend von der Maschine verwaltet und gesteuert, einschließlich der Kalibrierung und Füllstandsalarne.

Alle Maschinen sind mit einer automatischen Sparfunktion für Wasser, Chemikalien und Energie ausgestattet. Wassermengen und Chemikaliendosierung werden auf das Beladungsgewicht abgestimmt.

Optional ist ein integriertes Wiegesystem erhältlich, das zu hohe und zu geringe Beladungen verhindert.

Bediengesten

	<p>Tippen Tippen Sie mit einem Finger leicht auf das Display.</p>
	<p>Wischen Bewegen Sie einen Finger rasch über das Display.</p>
	<p>Scrollen Ziehen Sie einen Finger über das Display, ohne ihn abzuheben. Ziehen Sie eine Liste nach oben oder unten, um mehr zu sehen. Wischen Sie, um schnell zu scrollen.</p>

3 Handling

3.1 Ladegewicht

Beladen Sie die Maschine gemäß den Anweisungen und schließen Sie die Tür.

Maximale Beladung	
WH6-7	7 kg
WH6-8	8 kg
WH6-11	11 kg
WH6-14	14 kg
WH6-20	20 kg
WH6-27	27 kg
WH6-33	33 kg

3.2 Waschmittel

Je nach Maschinentyp ist der Waschmittel-Einspülkasten oben an der Maschine oder an der Frontseite der Maschine angeordnet.

Waschmittel-Einspülkasten oben auf der Maschine

Geben Sie die empfohlene Menge Waschmittel, Bleichmittel und Weichspüler hinzu.

(Gilt nicht, wenn die automatische Dosierung verwendet wird.)

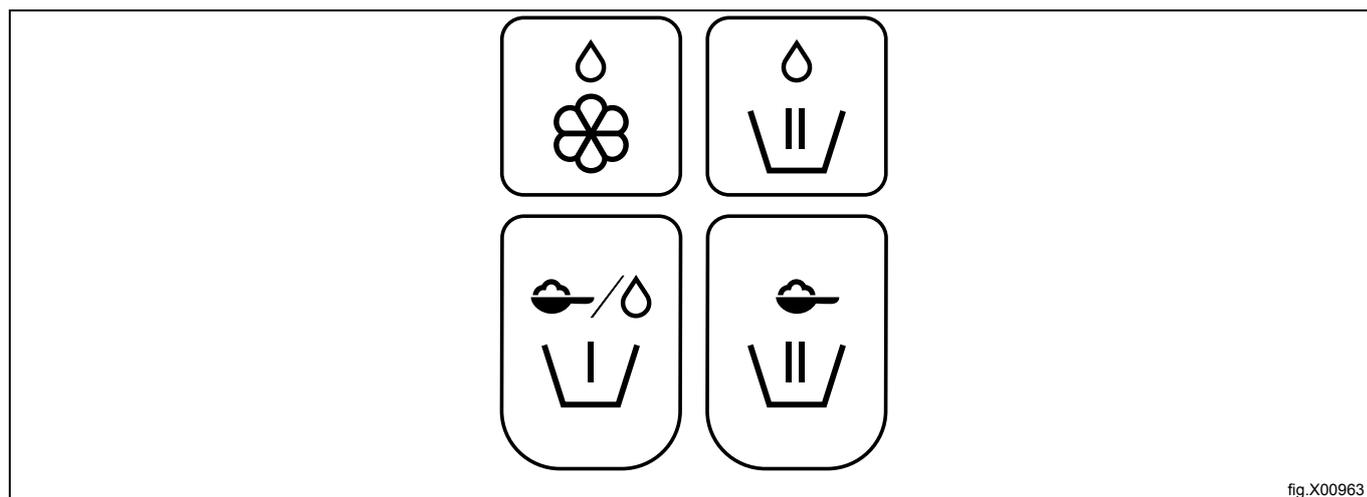


fig.X00963

	Weichspüler, flüssig.
	Hauptwäsche, flüssige Chemikalien. Alternative für Moppmaschinen, flüssige Mopp-Chemikalien beim letzten Spülen.
	Vorwäsche, Pulver oder Flüssigwaschmittel.
	Hauptwäsche, Pulverwaschmittel.

Waschmittel-Einspülkasten vorn an der Maschine (Option für WH6-14, WH6-20, WH6-27 und WH6-33)

Drücken Sie gegen den Waschmittel-Einspülkasten, um ihn zu öffnen.

Geben Sie die empfohlene Menge Waschmittel, Bleichmittel und Weichspüler hinzu.

(Gilt nicht, wenn die automatische Dosierung verwendet wird.)

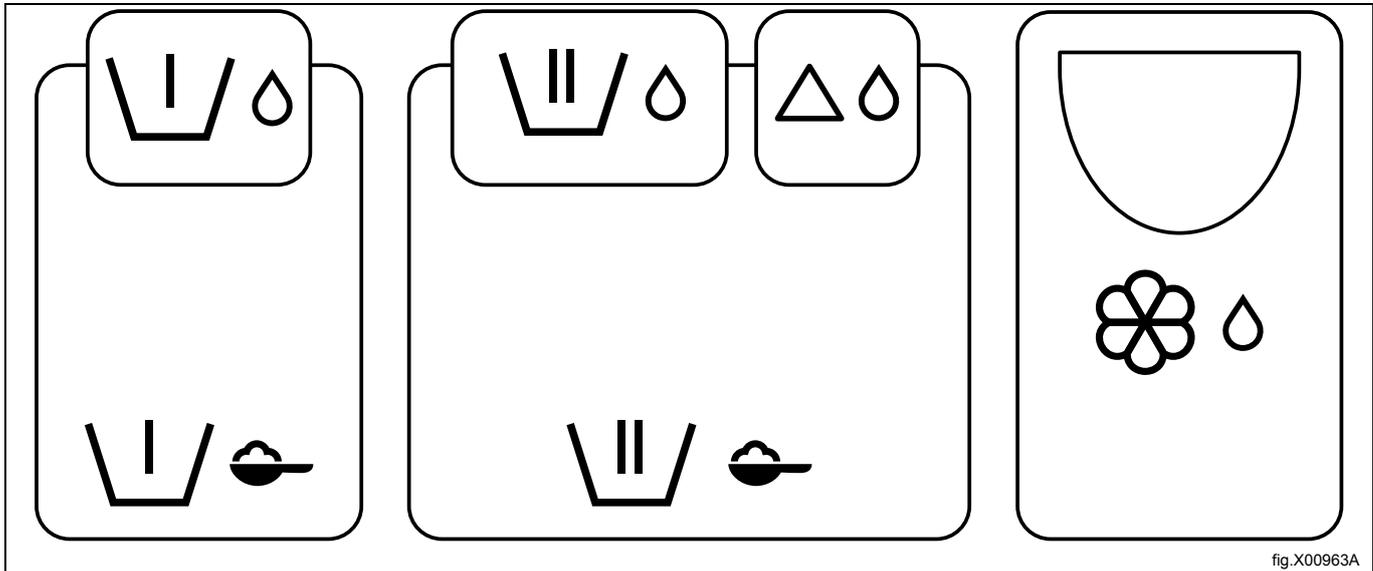


fig.X00963A

	Vorwaschen, Flüssigwaschmittel.
	Vorwaschen, Pulverwaschmittel und Bleichmittelpulver.
	Hauptwäsche, Flüssigwaschmittel.
	Hauptwäsche, Pulverwaschmittel und Bleichmittelpulver.
	Hauptwäsche, flüssiges Bleichmittel. Alternative für Moppmaschinen, flüssige Mopp-Chemikalien beim letzten Spülen.
	Weichspüler, flüssig.

Hinweis!

Achten Sie darauf, dass kein Waschmittel auf den Fußboden spritzt und eine Unfallgefahr verursacht, weil Personen dadurch ausrutschen und stürzen können.

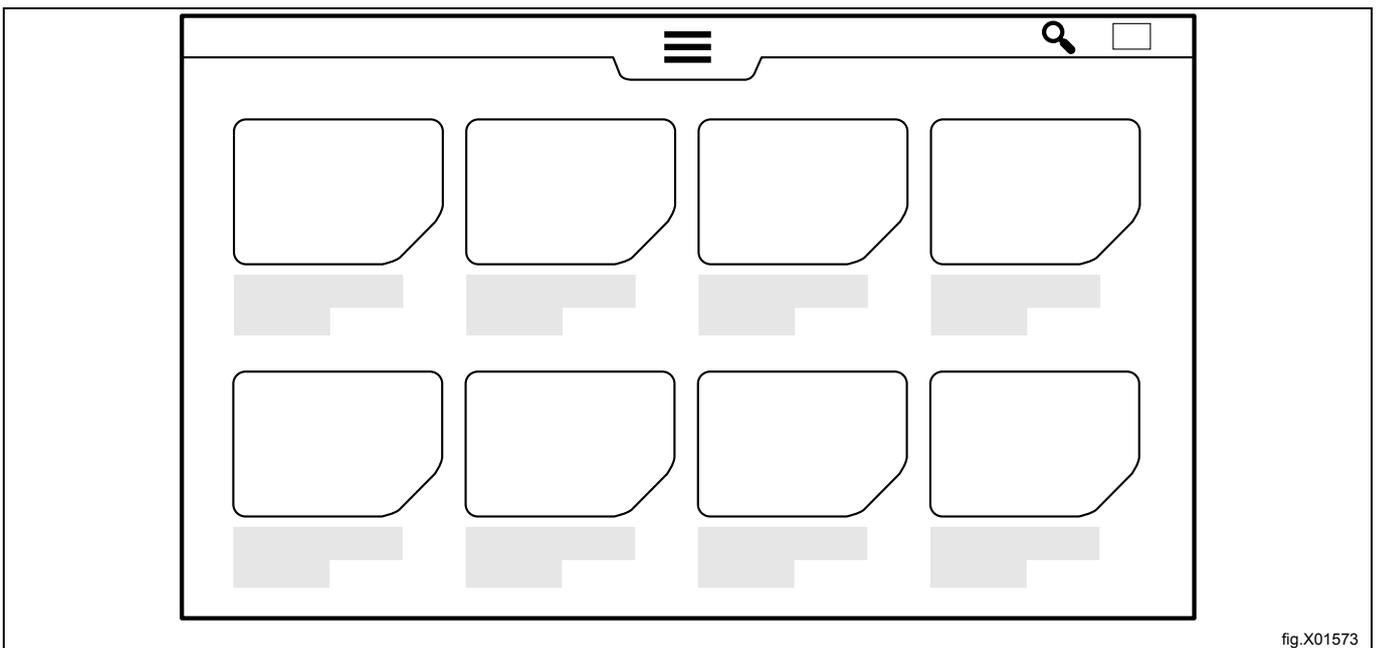
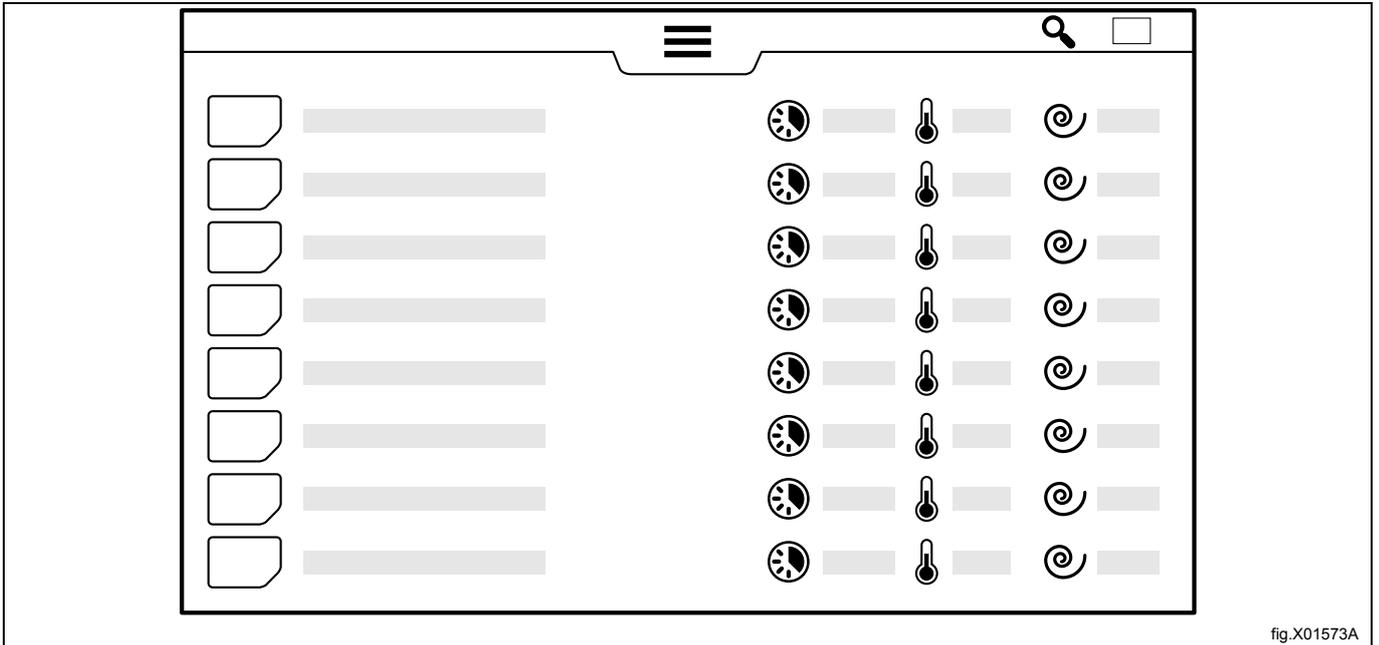
Hinweis!

Falls Bleichmittel verwendet wird, müssen Sie das flüssige Bleichmittel vorsichtig handhaben. Seien Sie beim Öffnen des Waschmittel-Einspülkastens und Einfüllen des flüssigen Bleichmittels sehr vorsichtig. Vermeiden Sie Spritzer, damit kein flüssiges Bleichmittel aus Versehen in die Augen gelangt.

3.3 Starten eines Waschprogramms

Tippen Sie auf das Display, um ein Programm aus der Liste zu wählen.

Je nach Maschine werden die verfügbaren Programme als Liste oder Raster angezeigt.



Rufen Sie das Info-Menü auf, um Details über das gewählte Programm zu erhalten. Das Display zeigt dann Informationen zu den einzelnen Programmparametern an.

	Information
	Programmierte Höchsttemperatur
	Abkühlen
	Thermische Desinfektion (Temperaturhalten)
	Programmdauer
	Füllstand
	Trommeldrehrichtung
	Abschließendes Schleudern
	Im Programm verwendete Dosierpumpen

Vor dem Start können Sie Informationen über das Waschgut hinzufügen, das gewaschen werden soll. Folgen Sie in den einzelnen Menüs jeweils den Anweisungen auf dem Display. Diese Informationen werden am Ende des Waschzyklus angezeigt, in den Statistiken gespeichert und in die Berichte übernommen.

	Eingabe der Bediener-ID
	Eingabe der Chargennummer
	Geschätzte Endzeit des Waschzyklus Es kann auch eine gewünschte Endzeit eingestellt werden (Startverzögerung).
	Eingabe des Kundennamens.
	Eingabe des Liefertags

Tippen Sie auf die Start-Taste, um das Programm zu starten.

Während des Programmlaufs sind die Bedieneingaben Pause, Halt (durch langes Drücken) und schneller Vorlauf zulässig.

Geräte mit Münzbetrieb

Werfen Sie zum Start der Maschine eine entsprechende Anzahl Münzen ein. Bei bestimmten Maschinen müssen Sie außerdem auf die Start-Taste tippen, um das Programm zu starten.

3.4 Nach Ablauf des Programms

Tür nach dem Entladen geöffnet lassen. So wird verhindert, dass Feuchtigkeit in der Maschine bleibt und Bakterien oder Schimmel entstehen können.

4 Menüs und Funktionen

4.1 Hauptmenü

Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf das Hauptmenü ein.

Es gibt unterschiedliche Passwörter für die unterschiedlichen Zugangslevels.

Vom Hersteller definierte Standard-Passwörter:

- 0000: Manager: Chemikaliendosierung (dient zur Bearbeitung der Pumpeneinstellungen)
- 1111: Manager: (dient zur Bearbeitung der Programme, zum Ändern der Einstellungen usw.)

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Passwörter ändern.

Nach dem Aufruf des Hauptmenüs werden folgende Menüs auf dem Display angezeigt:

	Programme Zeigt die verfügbaren Programme an. Siehe den Abschnitt „Starten eines Waschprogramms“.
	Programme bearbeiten Dieses Menü dient zum Kopieren und Vervielfältigen von Waschprogrammen.
	Diagramme Dieses Menü visualisiert Prozessdiagramme.
	Statistiken Dieses Menü zeigt die Statistiken der Maschine an.
	Pumpen Dieses Menü dient zur Verwaltung der Dosierpumpen.
	Einstellungen In diesem Menü werden verschiedene Einstellungen der Maschine vorgenommen.
	Kundendienst Dieses Menü dient zur Fehlersuche.
	Transfer Dieses Menü dient zum Übertragen von Waschprogrammen in die Maschine bzw. zum Auslesen aus der Maschine über den USB-Anschluss.

Je nach Setup der Maschine werden unterschiedliche Untermenüs angezeigt.

Folgen Sie stets den Anweisungen auf dem Display.

4.1.1 Programme bearbeiten

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für ein gewähltes Programm ändern.

Bei Aufruf dieses Menüs werden alle verfügbaren Waschprogramme aufgelistet.

In vom Hersteller definierten Programmen können Sie allerdings nur die Chemikalienmenge ändern.

Sie kopieren (duplizieren) ein Programm durch langes Drücken. In der Kopie können Sie dann alle Parameter ändern. Sie können ein Programm-Modul eines Programms kopieren und in ein anderes Programm einfügen.

	<p>Hauptmodul: Allgemeines</p> <p>Die im Hauptmodul definierten Parameter gelten für das gesamte Waschprogramm.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pumpenstart bei <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Temperatur ein, bei der die Dosierpumpen starten sollen, wenn die Option „Start bei Temperatur“ im Waschmodul gewählt ist. • Sichere Desinfektion <ul style="list-style-type: none"> – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Validierung von Temperatur und Zeitdauer benötigen. • Max. Beladung <ul style="list-style-type: none"> – Definiert das höchstzulässige Gewicht der Beladung. • Min. Beladung <ul style="list-style-type: none"> – Definiert das mindestens erforderliche Gewicht der Beladung. • Restfeuchte* <ul style="list-style-type: none"> – Verwenden Sie diese Option zum Waschen von Kleidungsstücken, die feucht in die Maschine geladen werden. Stellen Sie die bekannte Restfeuchte der Beladung ein, die gewogen wird. • Berechnetes Gewicht verwenden* <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Dosierung von Chemikalien und Wasserständen auf das rechnerische Gewicht der trockenen Beladung statt auf das gewogene Beladungsgewicht bezogen werden soll. (Hauptsächliche Verwendung für Reinigungs-Mopps). • Wassersparen <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Wasserstände auf das Beladungsgewicht abgestimmt werden sollen. <p>* Tipp: Waschprogramme für Bodenreinigungs-Mopps sollten mit einem Vorspülgang und anschließenden Schleudergang vor dem Wiegen-Modul beginnen. Lassen Sie das Programm mit trockenen, sauberen Mopps laufen und brechen Sie es dann nach dem Schleudern ab. Wiegen Sie die feuchten Mopps und berechnen Sie die Restfeuchte. Wählen Sie „Berechnetes Gewicht verwenden“.</p>
--	--

Parameter für Hauptwäsche-, Vorwäsche-, Spülen-, Vorspülen- und Einweichen-Module:

	<p>Temperatureinstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wassereinlauf mit Vorheizen <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie ein, ob das Wasser beim Einlaufen auf den Höchstwert „Max. Wassereinlauftemperatur“ aufgeheizt werden soll. Hiermit kann die Gesamt-Programmdauer verkürzt werden. • Max. Wassereinlauftemperatur <ul style="list-style-type: none"> – Definieren Sie die maximale Wassertemperatur während des Wassereinlaufs. Die Temperatur wird durch Öffnen und Schließen der Warm/Kalt-Wasserventile u./o. Ein- und Ausschalten der Beheizung geregelt. • Waschtemperatur <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Waschtemperatur auf 10 – 95 °C ein. • Halten der Temperatur <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie ein, ob die eingestellte Waschtemperatur während der Waschzeit gehalten werden soll. Diese Option wird hauptsächlich für die thermische Desinfektion verwendet. <p>Tipp: Für einen Hauptwaschgang, der auf einen Vorwaschgang folgt, kann die max. Wassereinlauftemperatur normalerweise auf denselben Wert wie die Waschtemperatur eingestellt werden.</p>
	<p>Zeiteinstellungen</p> <p>Die Zeiten werden in Stunden, Minuten und Sekunden eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wassereinlauf <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Wasseraufnahme- bzw. Anfeuchten- oder Einweichzeit ein. Die Rückwärtszählung der Zeit beginnt, sobald die eingestellte Füllstandshöhe erreicht ist. Während dieser Phase nehmen die Textilien Wasser auf und die Wassertentile öffnen sich, um Wasser bis zur eingestellten Füllstandshöhe nachzufüllen. • Waschen <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Waschzeit ein. Die Rückwärtszählung der Zeit beginnt, sobald die Bedingungen für Füllstand und Temperatur erfüllt sind. • Start Waschgang-Timer um <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie aus einer Dropdown-Liste aus, ob die Rückwärtszählung der Waschzeit beginnen soll, sobald die eingestellte Füllstandshöhe oder Waschtemperatur erreicht ist. <p>Tipp: Für einen Hauptwaschgang, der auf einen Vorwaschgang folgt, kann die Wassereinlaufphase normalerweise verkürzt werden, da die Textilien schon bei der Vorwäsche Wasser aufgenommen haben.</p>

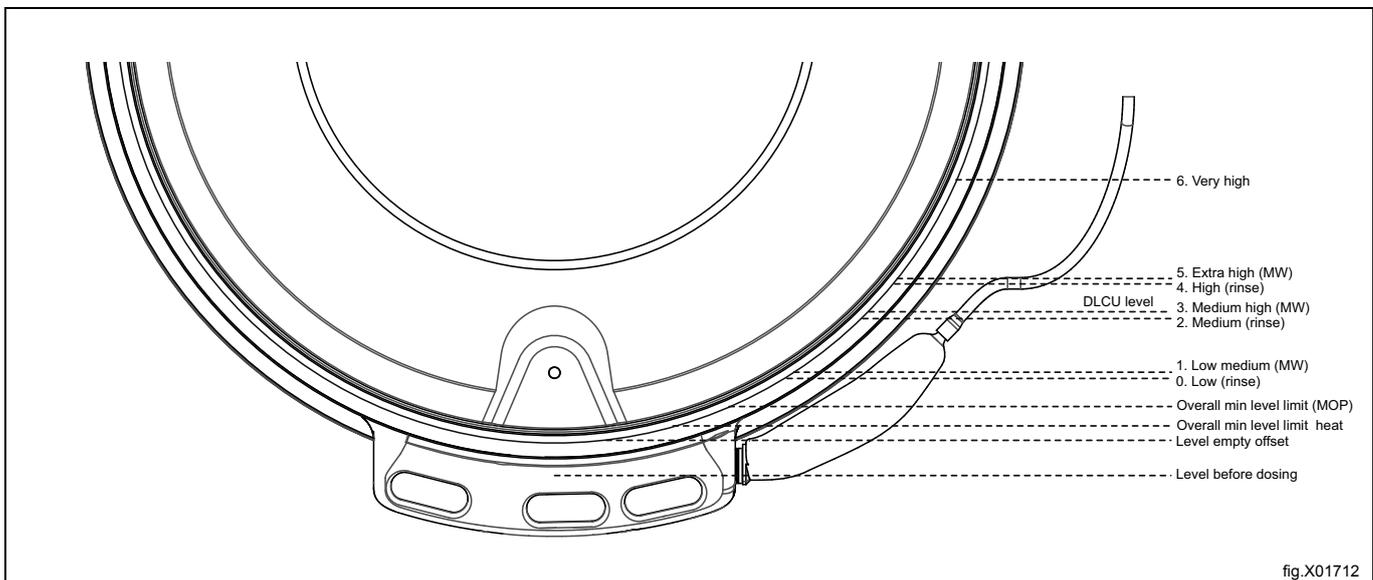
	<p>Wasserstand-Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Füllstand <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie den Wasserstand aus der Dropdown-Liste aus. Das Verhältnis zwischen Trommeldurchmesser und Füllstandshöhe in mm ist nicht linear. Daher ist eine Liste mit erprobten Wasserständen angegeben, die unabhängig von der Trommelgröße dieselben Waschergebnisse liefern. • Intelligenter Wassereinlauf <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie den intelligenten Wassereinlauf, um den genauesten Wasserstand zu erhalten. <p>Hinweis! Wenn der intelligente Wassereinlauf gewählt ist, wird die Trommeldrehung am Ende des Wassereinlaufs gestoppt.</p> <p>Die Wasserstand-Einstellungen enthält der Abschnitt „Wasserstand“.</p>												
	<p>Einstellung von Drehrichtung und Drehzahl der Trommel</p> <p>Wählen Sie die Trommeldrehrichtung für die einzelnen Phasen aus der Dropdown-Liste mit den vordefinierten und getesteten Rotations- und Stillstandszeiten aus.</p> <p>Wählen Sie die Trommeldrehzahl für die einzelnen Phasen aus. Der Wert wird auf 0 – 1,00 G eingestellt.</p> <p>Hinweise zum Vorgang und zu Drehzahleinstellungen enthält der Abschnitt „Wassereinlauf der Trommel“.</p>												
	<p>Dosierung der Chemikalien</p> <p>Für jede Chemikalie können folgende Einstellungen vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Temperatur <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie diese Option, wenn die Dosierung der gewählten Chemikalie starten soll, bevor oder nachdem die im Hauptmodul eingestellte Dosierungstemperatur erreicht ist. • Beladung <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die Menge an Chemikalie(n), die in der Phase bzw. in dem Modul dosiert werden soll. Die Menge wird in ml/kg Beladung angegeben. Dieselbe Dosiermenge pro kg Beladung ergibt unterschiedliche Dosierzeiten, die von der Beladung und nicht von der Kapazität der Maschine abhängig sind. <p>Die Chemikalienmenge ist allerdings auch bei einem sehr geringen Beladungsgewicht nicht geringer als der %-Wert für „Mindestdosierung Chemikalie“ in den Einstellungen.</p> <p>Ein Beispiel: Mindestdosierung Chemikalie: 30%, Beladungsgewicht 20% der Maschinenkapazität. Die Dosierung wird auf 30% der Maschinenkapazität abgestimmt.</p> <p>Wenn das Programm kein Wiegemodul enthält, erfolgt die Dosierung in Funktion der maximalen Beladung der Maschinen.</p> 												
	<p>Einspülen der Fächer im Waschmitteleinspülkasten</p> <p>Wählen Sie, welche Fächer im Waschmitteleinspülkasten in dem Programm-Modul eingespült werden sollen. Der vorn montierte Kasten enthält 6 Fächer, Fach 1a und 1b werden jedoch gleichzeitig eingespült, was ebenfalls für Fach 2a und 2b gilt. Der oben montierte Kasten enthält 4 Fächer.</p> <p>In den vom Hersteller definierten Programmen werden die Fächer wie folgt verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1, 1b, 1a = Vorwäsche • 2, 2b, 2a = Hauptwäsche • 3 = Klarspülen • 4 = Hauptwäsche (Vorwäsche/erstes Spülen/letztes Spülen) <p>Oben montiertes Waschmittelfach</p> <table border="1" data-bbox="263 1361 367 1478"> <tr> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> </table> <p>Vorn montiertes Waschmittelfach (Option)</p> <table border="1" data-bbox="263 1523 550 1646"> <tr> <td>1b</td> <td>2b</td> <td>4</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1a</td> <td>2a</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Tipp: Bei der Verwendung von flüssigen Bleichmitteln, die bei hohen Temperaturen chemisch aggressiv werden, empfiehlt es sich, Fach 4 in einem Programmschritt mit niedriger Waschtemperatur wie zum Beispiel dem ersten Spülen einzuspülen.</p>	3	4	1	2	1b	2b	4	3	1a	2a		
3	4												
1	2												
1b	2b	4	3										
1a	2a												

	<p>Abkühlen-Modul</p> <p>Ein kontrolliertes Abkühlen ist notwendig, um permanente Falten zu vermeiden, wenn Synthetikmaterial bei Temperaturen oberhalb seiner Glasübergangstemperaturen (T_g) gewaschen wird.</p> <p>Durch Abkühlen kann auch vermieden werden, dass zu heißes Wasser abgepumpt wird.</p> <p>Endtemperatur: Wählen Sie die Temperatur, die das Wasser erreichen soll.</p> <p>Max. Temperaturabnahme: Wählen Sie, wie schnell sich die Temperatur verringern darf.</p>  <p>Drehrichtung und Drehzahl beim Abkühlen.</p> 
	<p>Abpumpen-Modul</p> <p>Drehrichtung und Drehzahl beim Abpumpen.</p> 
	<p>Schleudermodule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehzahl <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die Schleuderdrehzahl aus der Dropdown-Liste der vordefinierten und getesteten Beschleunigungskräfte aus. Dieselbe Drehzahl ergibt für unterschiedliche Trommelgrößen eine unterschiedlich starke Entwässerung. Daher ist die Drehzahl in G statt in Umdrehungen pro Minute (U/min) angegeben. • Zeit <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die Gesamt-Schleuderdauer.   <p>Hinweise zu den Schleudereinstellungen enthält der Abschnitt „Schleudern der Trommel“.</p>

Wasserstand

Wasserstand in mm	WH6-7	WH6-8	WH6-11	WH6-14	WH6-20	WH6-27	WH6-33
0.Niedrig (Spülen)	65	65	90	97	109	135	153
1.Niedrig bis Mittel (MW)	68	68	93	100	110	137	155
2.Mittel (Spülen)	101	101	130	157	199	199	214
3.Mittel bis hoch (MW)	102	102	140	158	200	200	215
4.Hoch (Spülen)	124	124	160	173	214	239	249
5.Extra-hoch (MW)	125	125	170	174	215	240	250
6. Sehr hoch	187	187	195	203	234	275	280
Füllstand Leer/Ausgleich*	27	27	31	35	31	36	34
Gesamt-Mindestfüllstand für Heizen*	35	35	38	38	42	44	44
Gesamt-Mindestfüllstand für Heizen (MOPP)*	47	47	47	64	64	64	64

* Keine Änderung zulässig.



Wassereinlauf der Trommel

Dropdown-Liste	Vorgang	Rotation nach Sek.	Keine Rotation nach Sek.
Keine	Keine	0	0
Normal	15 s Drehung / 4 s Stillstand. Schnelle Beschleunigung.	15	4
Feinwäsche	8 s Drehung / 7 s Stillstand. Langsame Beschleunigung.	8	7
Feinwäsche	6 s Drehung / 18 s Stillstand. Sehr langsame Beschleunigung	6	18
Empfindl. Wolle	6 s Drehung / 50 s Stillstand. Langsame Beschleunigung	6	50
Empfindl. Textilien	6 s Drehung / 30 s Stillstand. Langsame Beschleunigung	6	30

Schleudern der Trommel

Dropdown-Liste	WH6-7	WH6-8	WH6-11	WH6-14	WH6-20	WH6-27	WH6-33
Min (45)	393	393	367	352	333	318	318
90	556	556	520	497	471	450	450
175	775	775	725	693	657	627	627
230	889	889	831	795	753	719	719
265	954	954	892	853	808	772	772
300	1015	1015	949	908	860	821	821
350	1096	1096	1025	981	928	887	887
400	1172	1172	1096	1048	993	948	948
420	1201	1201	1123	1074	1017	971	971
450	1243	1243	1162	1112	1053	1005	1005
G	U/min						

Duplizieren und Bearbeiten eines Programms

Rufen Sie das Programm, das Sie duplizieren möchten, durch langes Drücken auf. Es erscheint ein Zusatzmenü mit verschiedenen Optionen auf dem Display.

Tippen Sie auf das Duplizieren-Symbol, um das Programm zu duplizieren.

Die Kopie wird hinter dem Originalprogramm mit demselben Namen plus einem nachgestellten Sternchen (*) in die Programmwahlliste eingefügt.

Danach können Sie die Kopie bearbeiten und umbenennen.

Kopieren eines Programmparameters

Rufen Sie das Programm auf, aus dem Sie einen Programmparameter kopieren möchten. Tippen Sie länger auf die Programmparameterliste, um das Zusatzmenü aufzurufen, und tippen Sie dann auf das Kopieren-Symbol, um den Programmparameter zu kopieren. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, schließen Sie das Menü.

Rufen Sie das Programm auf, in das Sie den kopierten Programmparameter einfügen möchten. Tippen Sie länger auf die Programmparameterliste, um das Zusatzmenü aufzurufen, und tippen Sie dann auf das Einfügen-Symbol, um den Programmparameter einzufügen. Die Programmparameter werden automatisch an der richtigen Stelle in das Programm eingesetzt.

Umbenennen eines Programms

Rufen Sie das Programm, das Sie duplizieren möchten, durch langes Drücken auf. Es erscheint ein Zusatzmenü mit verschiedenen Optionen auf dem Display.

Tippen Sie auf das Symbol mit Buchstaben. Danach können Sie einen neuen Namen für das Programm eingeben.

Tippen Sie auf das Eingabe-Symbol, um den neuen Namen zu speichern.

Hinweis!

Vom Hersteller definierte Programme können nicht umbenannt werden.

4.1.2 Diagramme

In diesem Menü können Sie eine Prozessgrafik mit den Wasserständen und Temperaturen des laufenden oder zuletzt beendeten Programms betrachten. Sie können auch die Dosierpumpenausgänge anzeigen lassen.

- Durchgezogene blaue Linie: Momentaner Wasserstand
- Durchgezogene rote Linie: Momentane Wassertemperatur
- Gestrichelte blaue Linie: Eingestellter Wasserstand
- Gestrichelte rote Linie: Eingestellte Wassertemperatur

P1–P15: Aktive Pumpenausgänge.

4.1.3 Statistiken

Diese Funktion dient zur Überprüfung der Maschinenstatistiken. Zum Beispiel die Gesamt-Programmlaufzeiten, verwendeten Chemikalien, Stromausfälle usw..

4.1.4 Pumpen

In diesem Menü können Sie an die Maschine angeschlossene Dosiersysteme/-pumpen wie Dosave, Jetsave oder sonstige Pumpen verwalten.

	<p>Pumpen Wählen Sie den angeschlossenen Pumpentyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie „Schlauchpumpen“ für Dosave (oder sonstige Dosiersysteme oder Pumpen, die an die digitalen Relaisausgänge angeschlossen sind). • Wählen Sie „Venturi“ für Jetsave. <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die gewünschte Spüldauer. – Wählen Sie die gewünschte Nachspüldauer. • Wählen Sie „Verteiler“ für Dosave (oder sonstige Dosiersysteme oder Pumpen, die an die digitalen Relaisausgänge angeschlossen sind) in Kombination mit einem Spülverteiler. <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die gewünschte Spüldauer. <p>Tipp: Wenn Sie Schlauchlänge, Schlauchdurchmesser und Durchflussrate kennen, können Sie die erforderliche Spüldauer berechnen. Ein Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchflussrate: 2,2 l/min • Schlauchdurchmesser: 10 mm • Schlauchlänge: 4,5 m • Rechnerische erforderliche Spüldauer: 10 Sekunden <p>Hinweis! Stellen Sie sicher, dass die Spüldauer lang genug ist, indem Sie den Schlauch von der Maschine abnehmen und sich vergewissern, dass am Ende der Spüldauer Wasser ausfließt. Falls am Ende der Spüldauer Chemikalien ausfließen, muss die Spüldauer erhöht werden.</p>
	<p>Chemikalien In diesem Menü können Sie die Zuordnung der Chemikalien zu den Pumpen ändern.</p>
	<p>Preis In diesem Menü können Sie den Preis der Chemikalien für Kostenkalkulationen und Berichte einstellen.</p>
	<p>Entlüften Sie müssen sicherstellen, dass die Schläuche mit Chemikalien gefüllt sind, bevor die Kalibrierung ausgeführt wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.</p>
	<p>Kalibrierung Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display. Sie können auch die Durchflussrate eingeben, indem Sie mit dem Finger länger auf den Wert tippen.</p>
	<p>Schlauchwechsel Hier können Sie das Datum eintragen, zu dem die Schläuche ausgewechselt wurden.</p>

4.1.5 EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen der Maschine vornehmen. Die Tabelle nennt einige Einstellungen, die Sie vornehmen bzw. ändern können.

	<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardsprache <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie aus der Dropdown-Liste, welche Sprache als Standardsprache für die Maschine verwendet werden soll. • Timeout auf Standard <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Zeit ein, nach der sich die Maschine auf die eingestellte Standardsprache zurücksetzt, wenn während des Betriebs eine andere Sprache gewählt wurde.
	<p>Datum</p> <p>Diese Option dient dazu, die Datumsanzeige zu ändern.</p>
	<p>Zeit</p> <p>Diese Option dient dazu, die Uhrzeitanzeige zu ändern.</p>
	<p>Display / Standby-Timeout</p> <p>Das Display wird nach der eingestellten Zeitspanne der Nichtbenutzung auf eine geringere Helligkeit gedimmt.</p>
	<p>Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anordnen <ul style="list-style-type: none"> – Sie aktivieren bzw. deaktivieren Programme, indem Sie sie mittels Drag&Drop zwischen den Spalten „Aktiv“ und „Inaktiv“ verschieben. Nur die in der Spalte „Aktiv“ aufgelisteten Programme werden im Programmwahlmenü angezeigt. • Ansichtsmodus <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Programme auf der Auswahlsseite als Liste oder Raster angezeigt werden sollen. – Wählen Sie, ob die folgenden Menüs beim Start eines Programms auf dem Display angezeigt werden sollen oder nicht. <ul style="list-style-type: none"> – Bediener-ID – Chargen-ID – Kunden-ID – Lieferdatum – Wiegen der Beladung • Ende Waschgang Verbrauchswerte <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Energie- und Wasser-Verbrauchswerte am Ende eines Waschzyklus angezeigt werden sollen. • Programmanzeige-Timeout <ul style="list-style-type: none"> – Wenn der Benutzer ein Programm gewählt, jedoch noch nicht gestartet hat, zeigt die Bedienoberfläche nach der in diesem Menü definierten Zeitdauer erneut das Programmwahlmenü an. • Max. Pausendauer <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Zeitdauer, während der ein Programm angehalten werden kann, begrenzt werden soll und definieren Sie für diesen Fall die maximale Pausendauer. • Pausen-Taste <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Pausen-Taste während des gesamten Programmlaufs sichtbar sein soll bzw. wie lange nach dem Programmstart sie angezeigt werden soll. • Stopp-Taste <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Stopp-Taste während des gesamten Programmlaufs sichtbar sein soll bzw. wie lange nach dem Programmstart sie angezeigt werden soll. • Taste für schnellen Vorlauf <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Taste des schnellen Vorlaufs während des gesamten Programmlaufs sichtbar sein soll bzw. wie lange nach dem Programmstart sie angezeigt werden soll. • Zeit anzeigen <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die geschätzte Programmdauer vor dem Programmstart angezeigt werden soll. • Startwiederholung <ul style="list-style-type: none"> – Diese Funktion dient nur zu Testzwecken.
	<p>Kunden</p> <p>Hier können Sie eine persönliche Liste der Kunden erstellen.</p>
	<p>Preisprogrammierung</p> <p>In diesem Menü werden alle Parameter im Zusammenhang mit der Preisprogrammierung eingestellt.</p>

	<p>Power-Balance-System</p> <p>Die Maschine verwendet ein hochentwickeltes System, um sicherzustellen, dass selbst für unausgeglichene und ungewichte Beladungen der Trommel die höchstmögliche Entwässerung gewährleistet ist. Das System justiert kontinuierlich während der gesamten Schleuderzeit die Trommeldrehzahl, um Unwuchten und Vibrationen zu verhindern, aber weiterhin eine hohe Beschleunigungskraft und Entwässerungsleistung sicherzustellen. Dasselbe System kann auch eingesetzt werden, um bei Bedarf den schon niedrigen Vibrationspegel noch weiter zu senken.</p>
	<p>Kostenkalkulation</p> <p>Wählen Sie die Anschlussspannung an Ihrem Standort (dieser Wert wird für die korrekte Berechnung des Energieverbrauchs benötigt).</p> <p>Geben Sie die Preise für Energie und Wasser an Ihrem Standort ein, um die korrekte Kostenkalkulation zu erhalten.</p>
	<p>Waschmitteleinspülkasten</p> <p>Sie müssen eventuell die Einspülzeiten auf die spezifischen Bedingungen (Wasserdruck, Art des verwendeten Waschmittels usw.) abstimmen. Die Einspülsequenz für ein Fach mit Siphon muss ausreichend lange Einspülzeiten aufweisen, um das Entleeren zu starten und nach einer Pause noch lang genug zu sein, um das Fach vollständig zu entleeren. Das Einspülen sollte wiederholt werden, um sicherzustellen, dass keine Chemikalienreste im Fach zurückbleiben.</p>

4.1.6 Kundendienst

Dieses Menü wird hauptsächlich zur Fehlersuche und für Funktionsprüfungen verwendet.

- Sie können Ausgänge ein- und ausschalten und den Status der Eingänge abfragen.
- Der Trommelmotor kann mit einer gewünschten Drehzahl und Drehrichtung angesteuert werden.
- Verschiedene Tests können ausgeführt werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
 - Um die Beheizung einschalten zu können, muss die Wassermenge in der Trommel die Heizelemente bedecken.
 - Um den Motor einschalten zu können, muss die Tür verriegelt sein.
 - Andere Ausgänge, wie zum Beispiel die Wasserventile, können eingeschaltet werden, wenn die Tür nicht verriegelt ist, die Verbraucher sind allerdings bei unverriegelter Tür nicht stromversorgt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Stromlaufplan.
- Es gibt zwei Fehlerprotokolle/-zähler:
 - Fehlerprotokolle: Es werden die 20 zuletzt aufgetretenen Fehler angezeigt.
 - Fehlerzähler: Es wird angezeigt, wie oft die einzelnen Fehler aufgetreten sind.

4.1.7 Transfer

Dieses Menü dient dazu, Programme und Einstellungen mit Hilfe eines USB-Speichersticks in eine Maschine zu übertragen oder aus ihr auszulesen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

5 Wartung

5.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

5.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display die Meldung **ZEIT ZUR WARTUNG** erscheint, benachrichtigen Sie bitte den Eigentümer der Maschine bzw. den Betreiber der Wäscherei, dass eine Wartung ansteht (falls verfügbar, wird ebenfalls eine Telefonnummer und/oder eine Textmeldung angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung wird nach ca. 30 Sekunden ausgeblendet. Sie können das Fenster auch von Hand schließen.

5.3 Täglich

Prüfen Sie, ob die Tür während des Programms verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tür erst nach Abschluss des Programms geöffnet werden kann.

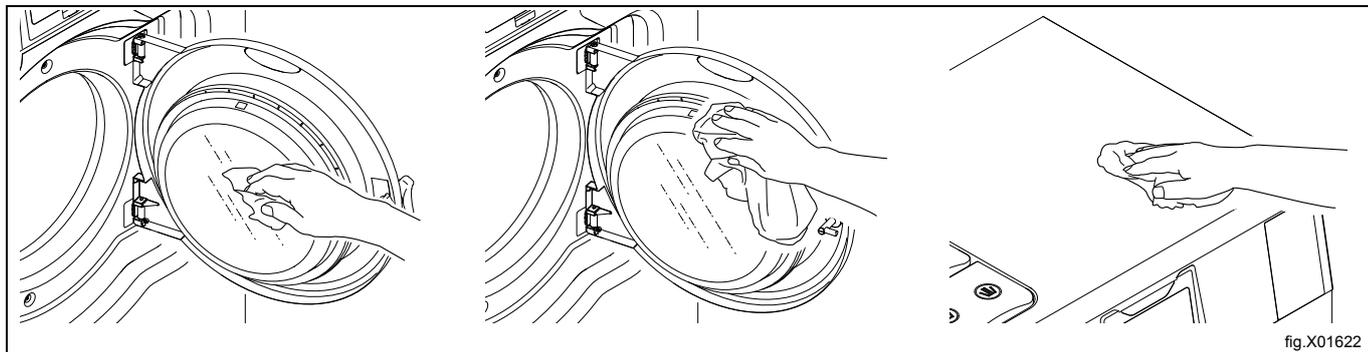
Wenn die Tür geöffnet werden kann, bevor das Programm abgeschlossen ist, muss die Waschmaschine außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler behoben wurde.

Sicherstellen, dass die Tür nicht leck ist.

Reinigen Sie die Tür, das Türglas, die Türdichtung und alle sonstigen außen liegenden Komponenten.

Hinweis!

Verwenden Sie zur Reinigung von lackierten Flächen der Maschine keine Poliermittel.

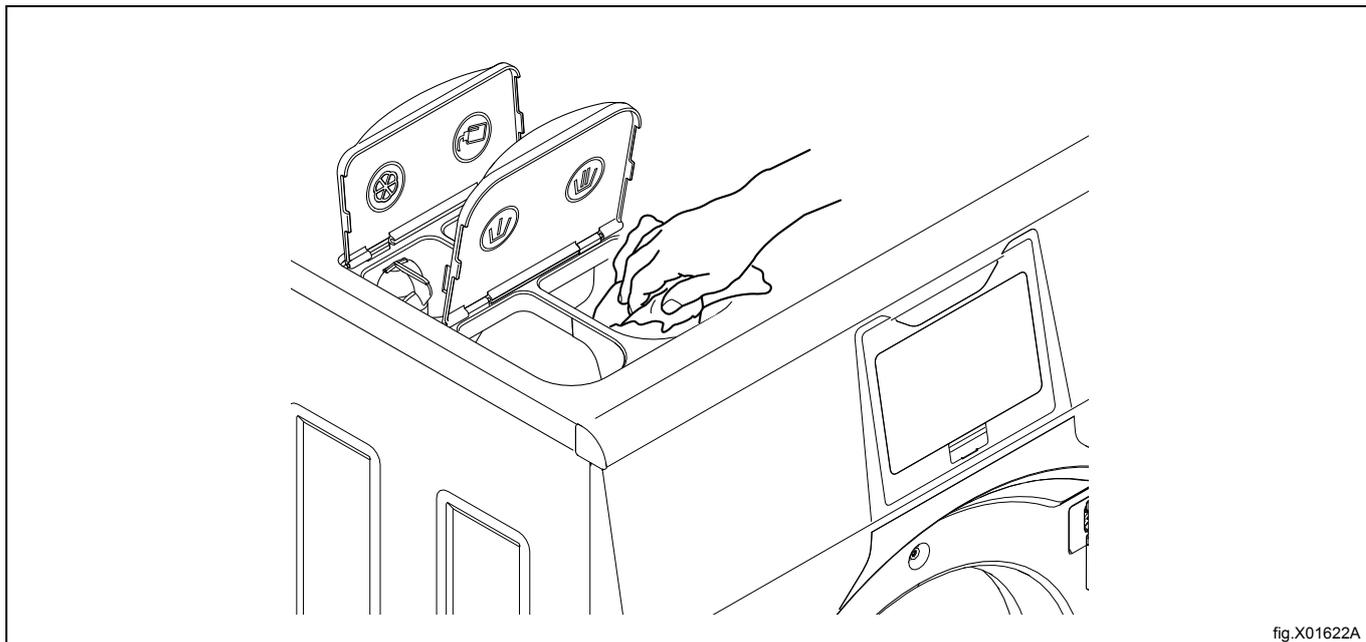


5.4 Waschmittel-Einspülkasten

Je nach Maschinentyp ist der Waschmittel-Einspülkasten oben an der Maschine oder an der Frontseite der Maschine angeordnet.

Waschmittel-Einspülkasten oben auf der Maschine

Reinigen Sie das Waschmittelfach regelmäßig, um Verstopfungen durch Waschmittelrückstände zu vermeiden.

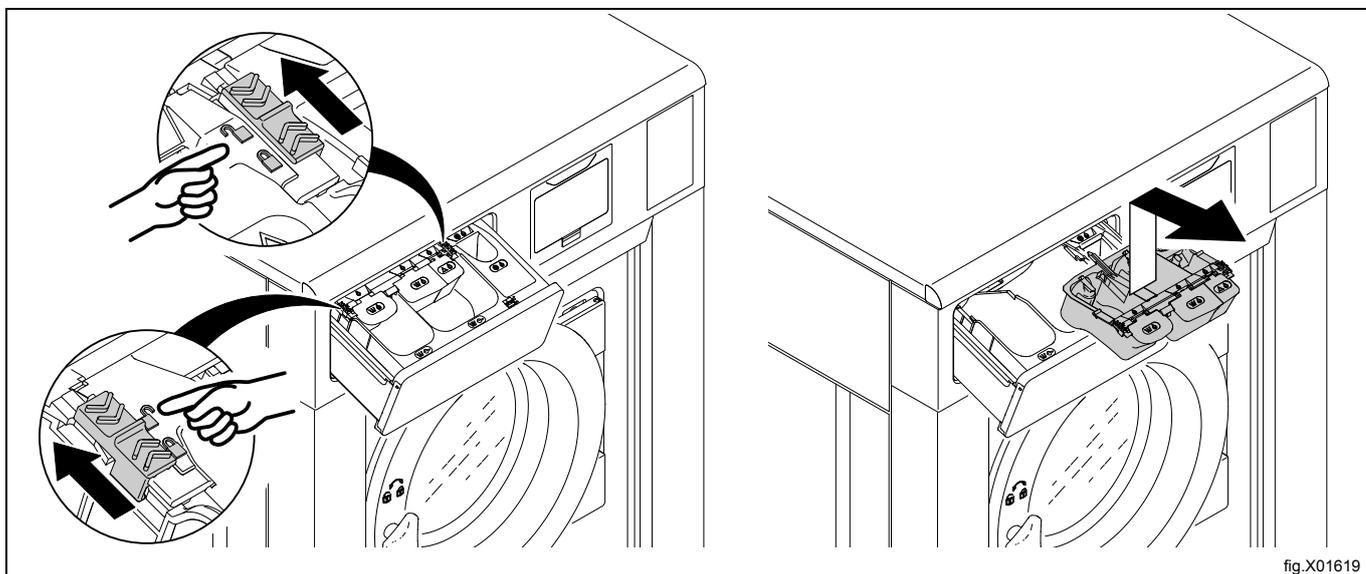


Waschmittel-Einspülkasten vorn an der Maschine

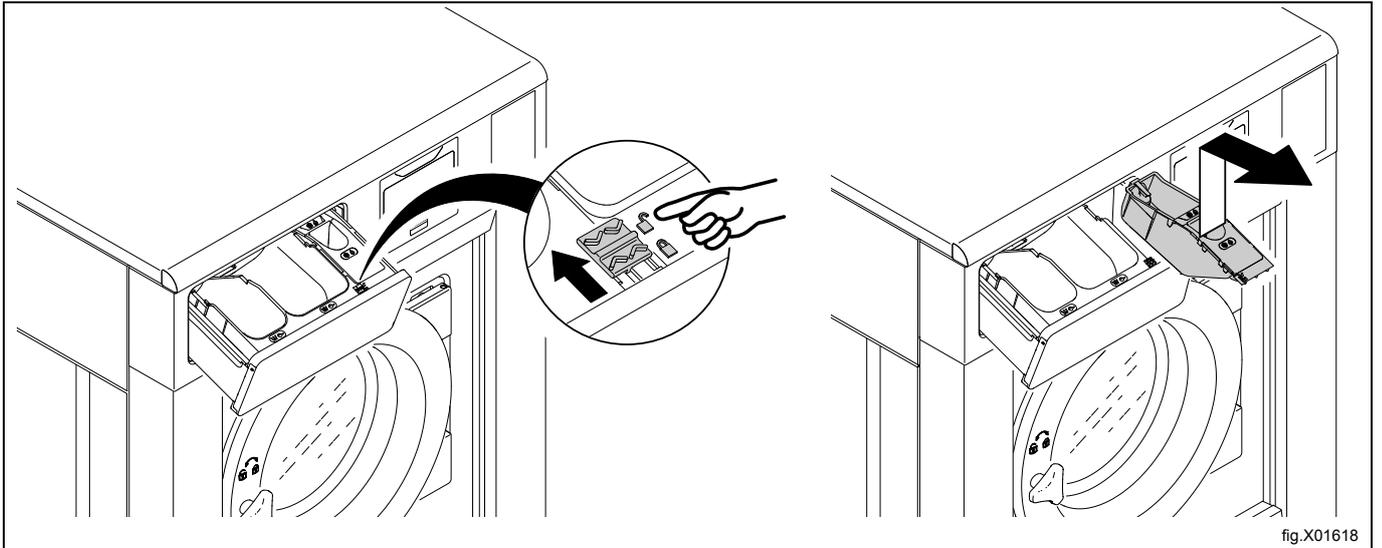
Drücken Sie gegen den Waschmittel-Einspülkasten, um ihn zu öffnen.

Um die einzelnen Komponenten im Kasten zu reinigen, sollten diese möglichst aus dem Kasten herausgenommen werden.

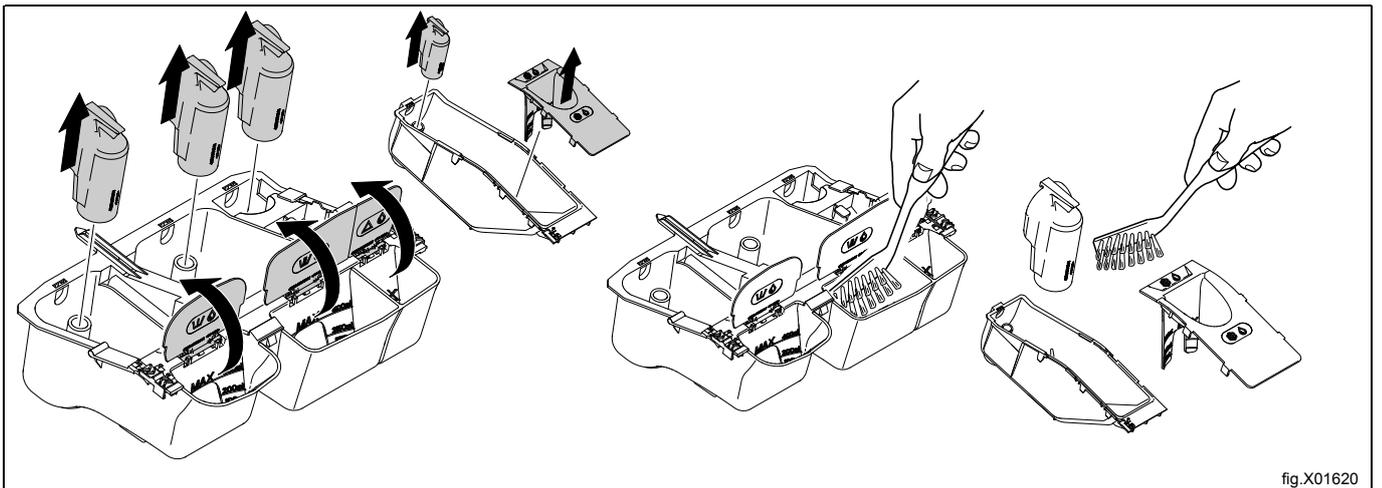
Entriegeln Sie das Hauptfach am Schnappverschluss auf beiden Seiten und nehmen Sie es aus dem Kasten.



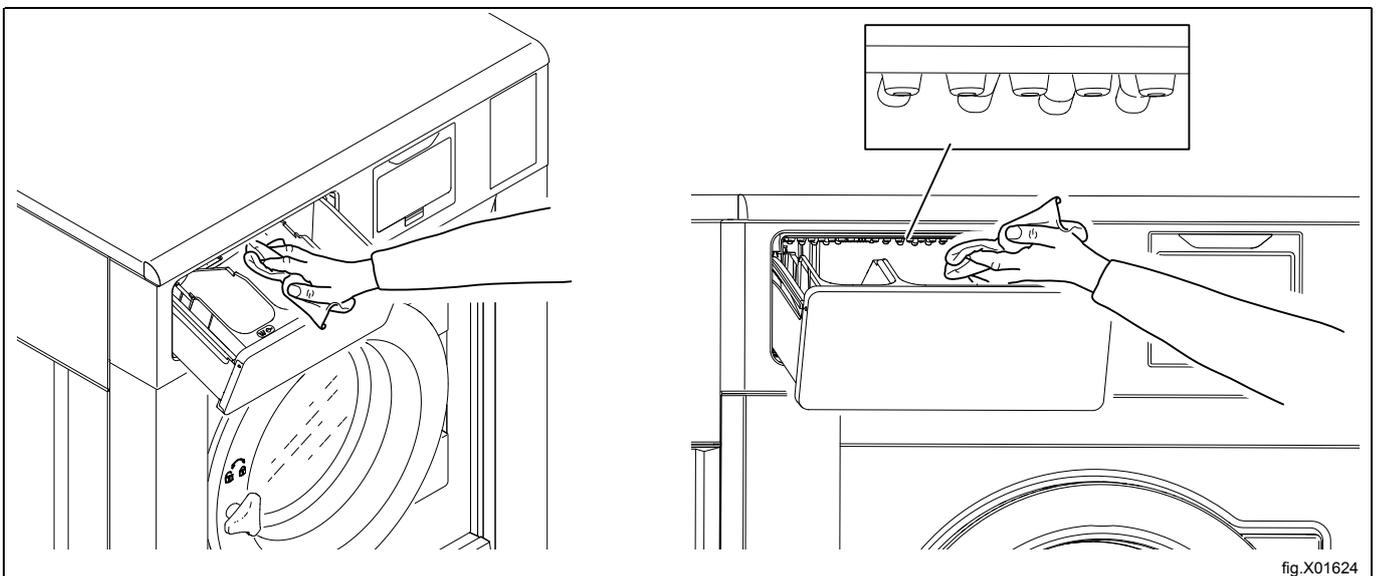
Entriegeln Sie das Weichspülerfach am Schnappverschluss und nehmen Sie es aus dem Kasten.



Nehmen Sie die Siphons und den Deckel aus dem Weichspülerfach.
Reinigen Sie alle Teile mit warmem Wasser und zum Beispiel einer kleinen Bürste.



Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und den Bereich darüber zum Beispiel mit einem feuchten Lappen.



Bauen Sie alle Komponenten wieder ein und setzen Sie die Fächer in den Waschmittel-Einspülkasten. Vergewissern Sie sich anschließend, dass die Fächer einwandfrei verriegelt sind.

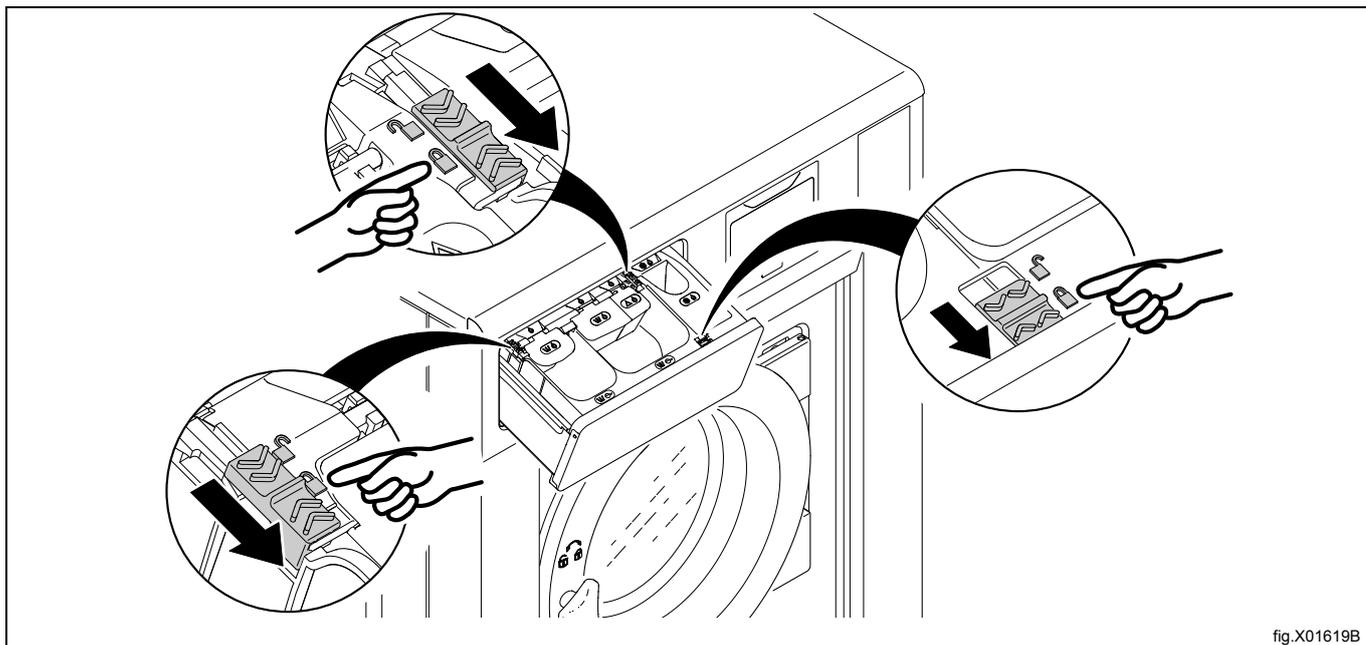


fig.X01619B

5.4.1 Entkalken

Wenn Entkalken notwendig ist:

Nutzen Sie das Spezialreinigungsprogramm der Maschine. Wenn das Programm nicht verfügbar ist, können Sie es über das Einstellungs Menü in das Programmwahlmenü aufnehmen.

Zum Entkalken können Sie auch ein Programm mit hoher Temperatur, z. B. 95 °C, verwenden. Füllen Sie Entkalker wie z. B. Zitronensäure ein.

5.5 Ablauf

Prüfen Sie regelmäßig Ablaufanschluss, Verbindungsstellen im Abflussrohr usw. und entfernen Sie Flusen und Schmutz. Nutzen Sie zur Reinigung beispielsweise eine kleine Bürste. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass die Anschlüsse dicht sind.

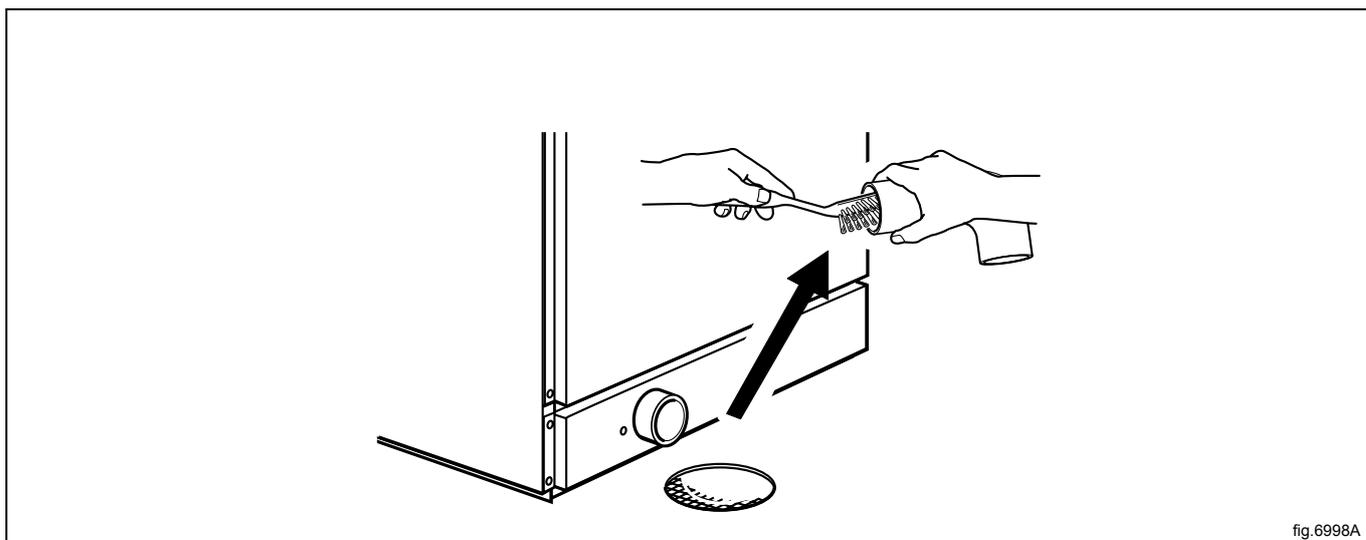


fig.6998A

Hinweis!

Kontaktieren Sie einen Kundendienst-Fachbetrieb, um einmal jährlich die Wartung des Ablaufs in der Maschine und der Schläuche durchführen zu lassen.

5.6 Wasserzulauf

Prüfen Sie regelmäßig den Filter im Wasserzulauf. Reinigen Sie es bei Bedarf.

Drehen Sie den Schlauch vom Wasserzulauf ab und ziehen Sie den Filter (A) heraus.

Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sich der Filter in der richtigen Position befindet und dass die Anschlüsse dicht sind.

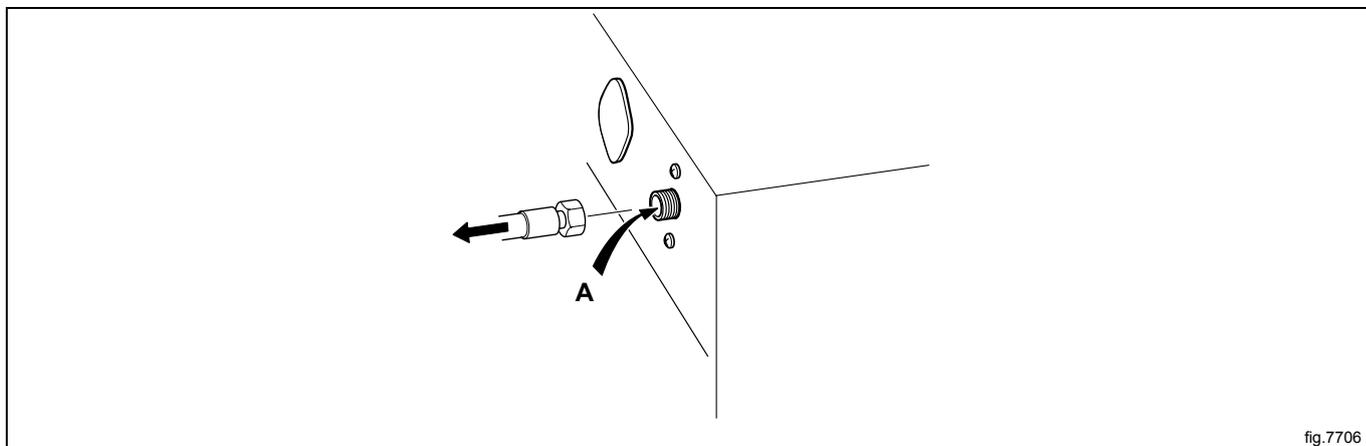


fig.7706

5.7 Reinigung der Mopp-Elemente

(gilt nur für Mopp-Maschinen).

Prüfen Sie regelmäßig die Mopp-Elemente und reinigen Sie sie bei Bedarf.

In der Innentrommel befinden sich je nach Größe der Maschine eine oder zwei Abdeckungen der Inspektionsöffnung der Heizelemente. Die vordere Abdeckung ist direkt über dem Ablauf angeordnet, die andere befindet sich vor der Halteplatte der Elemente. Zur Entfernung der Abdeckung der Inspektionsöffnung benötigen Sie zwei kleine Schraubendreher.

Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf der Halteplatte in die runde Öffnung der Abdeckung der Inspektionsöffnung.

Setzen Sie den anderen Schraubendreher in die ovale Öffnung der Abdeckung und durch das runde Loch in der Halteplatte.

Drücken Sie die Halteplatte zum Schraubendreher, der die Halteplatte nach unten drückt.

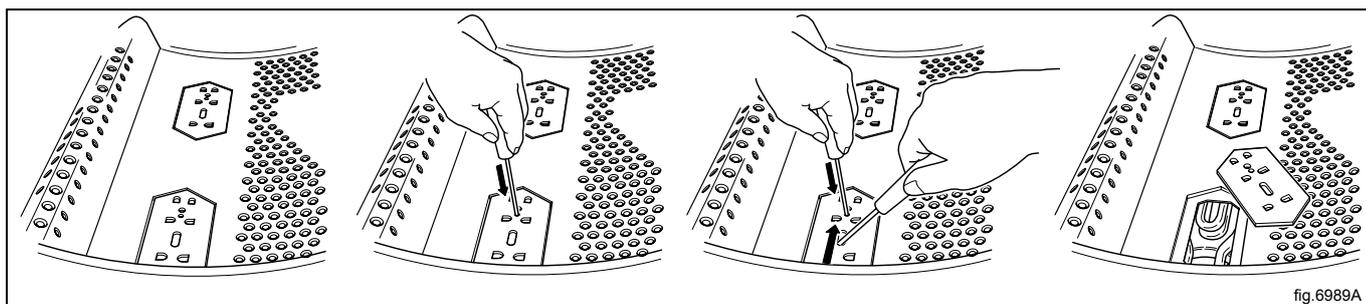


fig.6989A

Nehmen Sie die Abdeckung(en) der Inspektionsöffnung(en) ab und reinigen Sie die Heizelemente. Falls die Elemente stark verschmutzt sind, kann es sinnvoll sein, sie zur Reinigung aus der Trommel herauszunehmen.

Die Abdeckungen der Inspektionsöffnung werden in umgekehrter Reihenfolge wieder eingebaut, es ist jedoch nicht notwendig, die Halterungsplatte anzupressen. Sie müssen die Halterungsplatte nur zurück nach hinten in ihre Einbauposition schieben. Wenn Sie ein Klickgeräusch hören, ist die Halteplatte in der richtigen Position eingerastet.

5.8 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten bitte an eine qualifizierte Service-Fachkraft:

Einmal jährlich:

- Den Innenbereich der Maschine während eines Waschzyklus auf sichtbare Leckagen prüfen.
- Reinigen Sie den Ablauf in der Maschine und die Schläuche.
- Kontrollieren Sie die Tür und die Türscharniere.

6 Entsorgungshinweise

6.1 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

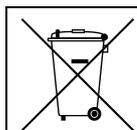
Vor der Entsorgung des Geräts muss sein Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob tragende Teile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Geräteteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.).

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem die Entsorgung erfolgt.

Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierten Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.

Bei der Demontage des Geräts sind die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenzufassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen und wiederverwertet werden können, und dass es sich bei den Bestandteilen des Kühlbereichs und der Wärmepumpe um Sondermüll handelt.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produkts an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.

Hinweis!

Bei der Entsorgung des Geräts müssen alle Kennzeichnungen, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

6.2 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind beispielsweise folgendermaßen gekennzeichnet.

	Polyethylen: <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
	Polypropylen: <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder
	Polystyrol-Hartschaum: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electrolux.com/professional

Share more of our thinking at www.electrolux.com